

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 19 (1967)
Heft: 12

Rubrik: Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURZBESPRECHUNGEN

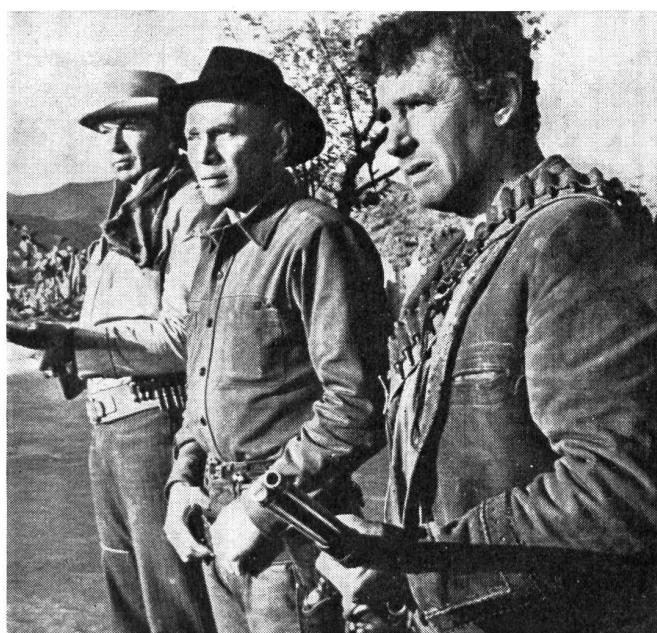
Qualität: sie ist das Ergebnis von Joachim Kunerts (wie zweifellos auch von Dieter Nolls) Willen, in dem Film und durch ihn einen wenn auch kleinen Raum der Freiheit zu erwirken, der dem Diktator der Ideologie entzogen ist. Der 1929 geborene Regisseur, der filmisch ein Autodidakt ist, stellt sich so in die Schar derer in der DDR, die, allen voran Konrad Wolff, künstlerisch ihre Individualität zu verwirklichen suchen. So hat der Film «Die Abenteuer des Werner Holt» einen gewissen Anspruch auf unser Interesse, gerade weil er seit langem der erste Film ist, der aus der DDR zu uns gekommen ist; zweifellos nicht der beste allerdings.

Die Rückkehr der glorreichen Sieben (Return of the seven)

Produktion: USA
Regie: Burt Kennedy
Besetzung: Yul Brinner, Robert Fuller
Verleih: Unartisco

FH. Dieser Film ist eine Neuverfilmung des 1960 von John Sturges gedrehten Wildwesters mit einigen Aenderungen. Es ist jetzt ein rachedurstiger Grossfarmer, der die Einwohner eines Städtchens überfällt und in eine Art Sklaverei entführt. Die Sieben kämpfen stellvertretend für die Ortschaft, die nichts tut, und obsiegt natürlich am Schluss.

Der Film ist keine ungeschickte Vietnam-Parallele; hinter dem gewohnten Wildwest-Lärm, den pfeifenden Schüssen und Reiterangriffen wird der Wille zur Freiheit um jeden Preis, zur Beseitigung verbrecherischer Unterdrückung, sichtbar. Auch formell steht der Film eher über dem Durchschnitt, die Aktionen sind gut pointiert. Yul Brinner übertreibt absichtlich und distanziert sich damit leicht ironisch von seiner Heldenrolle. Photographie und Farben sind sehr gut, und die Musik sogar einmal ausnahmsweise ebenfalls. Ein naiver, simpler Wildwest ohne psychologische oder sonstige Komplikationen, aber aktiv geladen und nicht ohne Hintergrund.



Yul Brinner (Mitte) als leicht parodistischer Wild-West-Mann in dem stilechten «Rückkehr der glorreichen Sieben»

Diese Besprechungen können auch auf Halbkarton separat bezogen werden. Abonnementszuschlag Fr. 4.—, vierjährlicher Versand. Bestellungen mit Postkarte bei der Redaktion.

Arizona Colt

Produktion: Italien/Frankreich, 1966 — Regie: Michele Lupo — Besetzung: Giuliano Gemma, Corinne Marchand, Fernando Sancho — Verleih: Victor

Wild-Wester aus Italien, der den Helden Gemma eine Mörderbande, die schwere Untaten beging, erledigen lässt. Häufung von Brutalitäten und Leichen, Musterbeispiel für den heute üblichen Sadismus.

Geissel des Fleisches

Produktion: Österreich, 1965 — Regie: Eddy Saller. — Besetzung: Herbert Fux, Herman Laforet, Peter Janisch, Edith Leyrer — Verleih: Cosmos

Auf die Kasse ausgerichteter Sittenfilm über einen Sexualmord mit rücksichtsloser Ausbeutung aller Bildmöglichkeiten unter dem Mäntelchen der Aufklärung und der angeblichen polizeilichen Unterstützung.

EL GRECO

Produktion: Italien/USA, 1965 — Regie: Luciano Salce. — Besetzung: Mel Ferrer, Rosanna Schiaffino, Franco Giacobini — Verleih: Fox

Historischer Kostüm-Film über den spanischen Maler von unfreiwilliger Komik. Dient als Vorwand für eine unglückliche Liebesgeschichte: Grosser Künstler bekommt aus Standesrücksichten hochadelige Dame nicht. Auch die Inquisition wird zur Belebung herangezogen, die der Geschichte im allgemeinen und Greco im speziellen nicht gewogen ist. Die Erlebnisse machen Greco zum grossen Maler. — Amerikanisch ist die sorgfältige Ausstattung, alles andere ist unecht.

Code Icpress — Streng geheim (The icpress file)

Produktion: England, 1965 — Regie: Sidney J. Furie — Besetzung: Michael Caine, Nigel Green, Guy Doleman — Verleih: Park-Films

Harter Agentenreisser, der jedoch durch distanzierende Ironisierung eine Identifikation des Zuschauers mit dem Helden verhindert. Gut gestaltet, jedoch mangelhafte Story.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 18, Nr. 4, Seite 3

Unser Mann in Istanbul (Operacion Estambul)

Produktion: Spanien/Italien/Frankreich, 1965 — Regie: Anton ISASI — Besetzung: Horst Buchholz, Sylvia Koscina, Mario Adorf, Perette Pradier — Verleih: Monopol

Mit mehr als gewöhnlicher Sorgfalt inszenierter Kriminalfilm von der Jagd einer Polizistin nach einem entführten Atomphysiker, jedoch reichlich brutal, mit Schwarz-Weisszeichnung und ohne Aussage.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 18, Nr. 4, Seite 3

Nazarin

Produktion: Mexico, 1958 — Regie: Luis Bunuel — Besetzung: Francisco Rabal, Marga Lopez — Verleih: Columbus

Diskussionswürdiger religiös-weltanschaulicher Problemfilm um einen abgefallenen Priester, der in der Solidarität die Rettung des Menschen sieht, der gnadenlos auf die Erde verwiesen sei. Hervorragend gestaltet, bedeutsam.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 18, Nr. 5, Seite 2

Diamanten-Billard (Un milliard dans un billard)

Produktion: Schweiz/Deutschland/Frankreich, 1965 — Regie: Nicolas Gessner — Besetzung: Claude Rich, Jean Seberg, Elsa Martinelli. — Verleih: Rialto

Parodie auf den Kriminalfilm in Form einer Gaunerkomödie, ansprechendes Niveau, leichtflüssig beschwingt, ohne Aussage.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 18, Nr. 5, Seite 3